



Stadtsparkasse Düsseldorf Nachhaltigkeit

Jahresbericht zum 31.12.2022



Stadtsparkasse
Düsseldorf



HSBC
INKA

Ihre Partner	3
Tätigkeitsbericht	4
Vermögensübersicht	8
Vermögensaufstellung	9
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	13
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	15
Entwicklungsrechnung	16
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	17
Verwendungsrechnung	18
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	19
Anhang - weitere Angaben zu ökologischen und/oder sozialen Merkmale	22
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	29

Kapitalverwaltungsgesellschaft	Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf E-Mail: info@inka-kag.de Internet: www.inka-kag.de	Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 5.000 TEUR Haftendes Eigenkapital: 49.000.000,00 EUR (Stand: 31.12.2021)
Aufsichtsrat	Rabea Bastges Head of Strategy der HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH, Düsseldorf Dr. Michael Böhm Geschäftsführer der HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Düsseldorf Professor Dr. Monika Barbara Gehde-Trapp Inhaberin des Lehrstuhls für Financial Institutions an der Eberhard Karls Universität Tübingen Gina SLOTSCH-Salamone Global Chief Operating Officer (COO), Securities Services HSBC Bank plc, London Holger Thomas Wessling Mitglied des Vorstandes der Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, Düsseldorf	
Geschäftsführer	Sabine Sander Urs Walbrecht Dr. Thorsten Warmt	
Gesellschafter	HSBC Trinkaus & Burkhardt Gesellschaft für Bankbeteiligungen mbH, Düsseldorf	
Verwahrstelle	HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH, Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 91.423.896,95 Euro modifiziert verfügbare haftende Eigenmittel: 2.614.486.421,08 Euro (Stand: 31.12.2021)	
Wirtschaftsprüfer	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Georg-Glock-Straße 22, 40474 Düsseldorf	
Anlageberater	Stadtsparkasse Düsseldorf, Berliner Allee 33, 40212 Düsseldorf	
Sonstige Angaben	WKN: A117YT ISIN: DE000A117YT2	

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds Stadtparkasse Düsseldorf Nachhaltigkeit für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 vor.

Als Anlageberater hat die Gesellschaft die Stadtparkasse Düsseldorf, Düsseldorf, ausgewählt.

Anlageziel des Stadtparkasse Düsseldorf Nachhaltigkeit ("Fonds") ist die Erzielung von Erträgen unter verbindlicher Berücksichtigung von ESG-Kriterien. Dieser Fonds bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Artikel 8 der Offenlegungsverordnung. Um das Anlageziel zu erreichen investiert der Fonds überwiegend in Wertpapiere, die unter verbindlicher Berücksichtigung von ESG-Kriterien ausgewählt werden. Bei der Analyse von Unternehmen und Ländern werden Umwelt- und Sozialkriterien berücksichtigt. Bei den Untersuchungskriterien für Unternehmen wird ein besonderes Augenmerk auf Produkte und Dienstleistungen, Corporate Governance und Business Ethics sowie Umweltmanagement und Öko-Effizienz gelegt. Im Rahmen der Länderanalyse stehen die Bereiche Institutionen und Politik, Sozialbedingungen, Infrastruktur, Umweltbestand und Umweltbelastung im Fokus. Mindestens 25 % seines Vermögens legt der Fonds in Aktien (Kapitalbeteiligungen i. S. d. § 2 Absatz 8 Investmentsteuergesetz) an. Diese Anlagegrenze dient der Erlangung einer Teilfreistellung als Mischfonds gemäß § 20 Investmentsteuergesetz. Für den Fonds können Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Investmentanteile, Derivate und sonstige Anlageinstrumente erworben werden. Den Schwerpunkt dabei bilden verzinsliche Wertpapiere. Der Aktienanteil des Fonds darf maximal 30 Prozent betragen. Der Einsatz von Derivaten ist ausschließlich zum Zwecke der Absicherung zulässig.

Der Fonds ist an keine Benchmark gebunden. Je nach Marktlage kann er sowohl zyklisch als auch antizyklisch handeln.

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Aktien	4.645.543,64	28,81 %
Anleihen	10.847.999,44	67,28 %
Derivate	17.507,61	0,11 %
Forderungen	116.775,20	0,72 %
Bankguthaben	599.996,93	3,72 %
Verbindlichkeiten	-104.926,44	-0,65 %
Summe	16.122.896,38	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
2,0500 % Italien B.T.P. v.17-27	3,74 %
1,0000 % Linde Fin. MTN v.16-28	3,32 %
1,7500 % Dänemark v.13-25	3,24 %
1,0000 % Dt.Post MTN v.17-27	3,07 %
0,8000 % Belgien v.15-25	2,96 %

Das Geschäftsjahr 2022 war insbesondere durch die Auswirkung des Ukraine-Kriegs, die historischen Inflationsraten und die drastische Wende der Geldpolitik geprägt. Das Kalenderjahr wird als eines der wenigen in die Geschichte eingehen, in denen sowohl Aktien als auch Anleihen eine negative Performance auf Jahressicht verzeichnen mussten.

Aufgrund der russischen Invasion im Februar 2022 und den damit einhergegangenen Sanktionen gegen Russland verteuerte sich der Preis für Energieträger deutlich. Die Preisanstiege führten zu stark steigenden Inflationsraten und setzte sowohl die US-Notenbank, als auch die EZB unter Druck. Als Antwort auf die zeitweise zweistelligen Teuerungsraten erhöhten die Notenbanken die Leitzinsen mit hohem Tempo. Die FED erhöhte im vergangenen Kalenderjahr den Leitzins um insgesamt 450 Basispunkte (4,5 Prozentpunkte), die EZB um 250 Basispunkte.

Die schnell steigenden Zinsen führten zu Eintrübungen der Konjunkturindikatoren in den USA und Europa. Insbesondere die Angst vor kommenden globalen Rezessionen setzten die internationalen Kapitalmärkte unter Druck.

Im vergangenen Geschäftsjahr hat sich das Fondsmanagement aufgrund der beschriebenen Marktgegebenheiten dazu entschieden eine Umgewichtung auf der Rentenseite vorzunehmen. Dabei wurde der Anteil von Staatsanleihen am Fondsvolumen um etwa 11 Prozent erhöht. Im Gegenzug wurden sowohl Unternehmensanleihen, als auch Aktien veräußert. Zum Jahresende 2022 machten die festverzinslichen Wertpapiere rund 67,3 Prozent vom Fondsvolumen aus. Im Rahmen der Erhöhung von Staatsanleihen wurde ebenfalls die Laufzeitenstruktur des Fonds leicht verändert. Dabei wurde vor allem der Anteil von Anleihen mit einer Laufzeit von unter 5 Jahren erhöht. Diese machten zum Geschäftsjahresende rund 38,8 Prozent vom Fondsvolumen aus.

Auf Seiten der Aktien gab es nur wenige Änderungen des Portfolios. Insgesamt machte der Anteil der Aktien zum Jahresende etwa 28,8 Prozent am Sondervermögen aus. Dabei lag der Investitionsschwerpunkt auf amerikanischen Unternehmen, welche insgesamt 19 Prozent ausmachten.

Der Fonds erzielte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von -11,44 %.

Die durchschnittliche Volatilität des Fonds lag im Geschäftsjahr bei 6,27 %.

Im Berichtszeitraum wurde ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 106.578,61 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 979.763,47 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 873.184,86 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Aktien, Renten sowie Futures und Forwards zurückzuführen.

Ein wesentliches Risiko des Sondervermögens ist das Aktienmarktrisiko. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Durch die Veränderungen der Kurse der Aktien (und Basiswerte der Derivate) kann das Fondsvermögen sowohl sinken als auch steigen.

Verzinsliche Wertpapiere sowie Renten- und Zinsderivate sind einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Zum Berichtstichtag sind 100% der Renten im Bestand festverzinslich. Eine Erhöhung des allgemeinen Zinsniveaus führt zu Kursverlusten, umgekehrt steigen Anleihen im Wert, wenn das allgemeine Zinsniveau sinkt. Dieser Effekt ist umso ausgeprägter, je länger die Laufzeit einer Anleihe ist.

Anleihen unterliegen darüber hinaus dem Bonitäts- bzw. Adressenausfallrisiko. Adressenausfallrisiken beschreiben das Risiko, dass durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten Verluste für den Fonds entstehen können.

Risiken im Zusammenhang mit Derivategeschäfte

Die Gesellschaft darf für den Fonds Derivategeschäfte abschließen. Der Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind mit folgenden Risiken verbunden:

- Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes vermindern. Vermindert sich der Wert bis zur Wertlosigkeit, kann die Gesellschaft gezwungen sein, die erworbenen Rechte verfallen zu lassen. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrundeliegenden Vermögenswertes kann der Fonds ebenfalls Verluste erleiden.
- Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Fondsvermögens stärker beeinflusst werden, als dies

beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist. Das Verlustrisiko kann bei Abschluss des Geschäfts nicht bestimmbar sein.

- Ein liquider Sekundärmarkt für ein bestimmtes Instrument zu einem gegebenen Zeitpunkt kann fehlen. Eine Position in Derivaten kann dann unter Umständen nicht wirtschaftlich neutralisiert (geschlossen) werden.
- Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Fonds gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass der Fonds zur Abnahme von Vermögenswerten zu einem höheren als dem aktuellen Marktpreis, oder zur Lieferung von Vermögenswerten zu einem niedrigeren als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet. Der Fonds erleidet dann einen Verlust in Höhe der Preisdifferenz minus der eingenommenen Optionsprämie.
- Bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass die Gesellschaft für Rechnung des Fonds verpflichtet ist, die Differenz zwischen dem bei Abschluss zugrunde gelegten Kurs und dem Marktkurs zum Zeitpunkt der Glattstellung bzw. Fälligkeit des Geschäftes zu tragen. Damit würde der Fonds Verluste erleiden. Das Risiko des Verlusts ist bei Abschluss des Terminkontrakts nicht bestimmbar.
- Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) ist mit Kosten verbunden.
- Die von der Gesellschaft getroffenen Prognosen über die künftige Entwicklung von zugrundeliegenden Vermögensgegenständen, Zinssätzen, Kursen und Devisenmärkten können sich im Nachhinein als unrichtig erweisen.
- Die den Derivaten zugrundeliegenden Vermögensgegenstände können zu einem an sich günstigen Zeitpunkt nicht gekauft bzw. verkauft werden bzw. müssen zu einem ungünstigen Zeitpunkt gekauft oder verkauft werden.
- Durch die Verwendung von Derivaten können potenzielle Verluste entstehen, die unter Umständen nicht vorhersehbar sind und sogar die Einschusszahlungen überschreiten können. Bei außerbörslichen Geschäften, sogenannten over-the-counter (OTC)-Geschäften, können folgende Risiken auftreten:
 - Es kann ein organisierter Markt fehlen, so dass die Gesellschaft die für Rechnung des Fonds am OTC-Markt erworbenen Finanzinstrumente schwer oder gar nicht veräußern kann.
 - Der Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) kann aufgrund der individuellen Vereinbarung schwierig, nicht möglich oder mit erheblichen Kosten verbunden sein.

Durch die Investition in Fremdwährungen unterliegt der Fonds Währungsrisiken, da Fremdwährungspositionen in ihrer jeweiligen Währung bewertet werden*. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Referenzwährung (Euro), so reduziert sich der Wert des Fonds. Wechselkurse unterliegen dem Einfluss verschiedener Umstände, wie z.B. volkswirtschaftliche Faktoren, Spekulationen von Marktteilnehmern und Eingriffe von Zentralbanken und anderen Regierungsstellen. Änderungen der Wechselkurse können den Wert des Fonds mindern. Weitere Währungsrisiken entstehen auch dadurch, dass der Fonds die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus Währungsanlagen in der jeweiligen Währung erhält.

Ausblick

Im kommenden Börsenjahr 2023 werden die Marktteilnehmer weiterhin ihren Blick auf die globalen Inflationszahlen und die damit einhergehenden Notenbankmaßnahmen richten. Es bleibt abzuwarten wie die weitere Gangart der EZB und FED aussehen werden, insbesondere mit Blick auf zukünftige Leitzinserhöhungen.

Auch die Entwicklung der aktuellen Corona-Welle in China wird für die kommenden Monate von Bedeutung sein. Ein Anstieg der Fallzahlen in Europa wird aktuell von den Experten nicht erwartet, da die Immunisierung der europäischen Bevölkerung im Vergleich deutlich besser ist. Die Auswirkungen einer eventuellen Mutation des Virus in China lässt sich jedoch zurzeit nicht abschätzen. Auch die wirtschaftlichen Folgen für den Westen, aufgrund von Arbeitsausfällen in China, werden die Kurse in den kommenden Monaten beeinflussen.

Das Fondsmanagement wird im kommenden Geschäftsjahr weiterhin die relevanten Märkte beobachten und auf Veränderungen der Märkte entsprechend reagieren. Des Weiteren wird insbesondere das bestehende Whitelistkonzept mit ESG-Kriterien umgesetzt. Zudem werden ebenfalls PAI-Indikatoren des Portfolios berücksichtigt.

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren und damit Auswirkungen auf die Entwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

* Die tatsächliche Währungsallokation kann von diesem Wert abweichen und hängt maßgeblich von der Währungszusammensetzung der Zielfonds und ETFs ab, die sich gegebenenfalls im Fonds befinden.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, lag bei 3,39 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf ein Transaktionsvolumen von insgesamt 221.807,15 Euro.

Grundzüge der Stimmrechtsausübung

HSBC INKA übt die Stimmrechte hinsichtlich der in ihren Investmentvermögen enthaltenen deutschen, europäischen und sonstigen internationalen Aktiengesellschaften entsprechend ihren Grundzügen der Stimmrechtsausübung aus.

Grundlage der Entscheidungen sind die Analysen von IVOX Glass Lewis, einem auf die Auswertung von Hauptversammlungsunterlagen spezialisierten Unternehmen. Für deutsche Hauptversammlungen erfolgen die Abstimmungen grundsätzlich gemäß den aktuellen Analyseleitlinien für Hauptversammlungen des BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI), für ausländische Hauptversammlungen gemäß den länderspezifischen Guidelines von IVOX Glass Lewis. Die Guidelines berücksichtigen jeweils die länderspezifische Regulierung sowie einschlägige Corporate Governance Vorgaben.

HSBC INKA legt grundsätzlich für alle Investmentvermögen den gleichen Maßstab im Hinblick auf die Unternehmensführung der Portfoliounternehmen an. Daher erfolgt die Abstimmung auf Hauptversammlungen grundsätzlich für alle Investmentvermögen einheitlich, sofern HSBC INKA keine besonderen Interessen von Anteilhabern bekannt sind, die eine unterschiedliche Ausübung erforderlich machen.

Umgang mit Interessenkonflikten

HSBC INKA ist u.a. nach den Vorschriften des KAGB verpflichtet, im besten Interesse der von ihr verwalteten Investmentvermögen sowie der Anleger dieser Investmentvermögen zu handeln. HSBC INKA sowie der HSBC-Konzern haben umfangreiche organisatorische Maßnahmen getroffen, um potenzielle Interessenkonflikte bei ihrer Dienstleistungserbringung und den damit in Verbindung stehenden Aufgaben zu identifizieren, die sich nachteilig auf die Interessen der Investmentvermögen oder der Anleger auswirken könnten, und um diese zu vermeiden. Die jeweiligen Verfahren hierzu sind in den entsprechenden Vorgaben zum Umgang mit Interessenkonflikten beschrieben. Soweit im Einzelfall Interessenkonflikte nicht vermieden werden können, werden entsprechend der Vorgaben alle angemessenen Maßnahmen zur Ermittlung, Vorbeugung, Beilegung, Beobachtung und gegebenenfalls Offenlegung von Interessenkonflikten getroffen, um zu verhindern, dass

sich etwaige Interessenkonflikte nachteilig auf die Interessen der Investmentvermögen und ihrer Anleger auswirken können. Darüber hinaus verfügen die von HSBC INKA beauftragten Fondsmanager bzw. Anlageberater über eigene Prozesse zum Umgang mit Interessenkonflikten gemäß den für sie geltenden gesetzlichen Regelungen.

Weitere Erklärung gemäß Offenlegungs-Verordnung

Das Sondervermögen bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Artikels 8 der Offenlegungs-Verordnung (Verordnung (EU) 2019/2088). Das gemäß Artikel 11 der Offenlegungs-Verordnung erforderliche Informationsdokument „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ ist am Ende des Jahresberichts als Bestandteil des Anhangs beigefügt.

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	16.227.822,82	100,65
1. Aktien	4.645.543,64	28,81
Industriewerte	1.685.027,96	10,45
Technologie	771.439,94	4,78
Konsumgüter	693.017,67	4,30
Gesundheitswesen	665.279,26	4,13
Finanzwerte	367.105,24	2,28
Verbraucher-Dienstleistungen	222.054,30	1,38
Versorgungsunternehmen	183.743,27	1,14
Immobilien	57.876,00	0,36
2. Anleihen	10.847.999,44	67,28
Regierungsanleihen	7.606.233,95	47,18
Transportwesen	754.965,25	4,68
Gesundheitswesen	621.234,30	3,85
Gedeckte Schuldverschreibungen	593.085,18	3,68
Basisindustrie	535.592,82	3,32
Technologie & Elektronik	365.842,84	2,27
Banking/Bankwesen	198.000,00	1,23
Telekommunikation	173.045,10	1,07
3. Derivate	17.507,61	0,11
Aktienindex-Derivate	15.333,80	0,10
Devisen-Derivate	2.173,81	0,01
4. Forderungen	116.775,20	0,72
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	599.996,93	3,72
7. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II. Verbindlichkeiten	-104.926,44	-0,65
Sonstige Verbindlichkeiten	-104.926,44	-0,65
III. Fondsvermögen	16.122.896,38	100,00^{*)}

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2022	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Börsengehandelte Wertpapiere								15.295.543,08	94,87
Aktien									
Euro								823.252,00	5,11
Allianz vink.Nam.	DE0008404005		STK	760	400	- EUR	200,900	152.684,00	0,95
ASML Hold.	NL0010273215		STK	160	-	- EUR	503,800	80.608,00	0,50
L'Oréal	FR0000120321		STK	425	-	- EUR	333,600	141.780,00	0,88
Münch.Rück. vink.Nam.	DE0008430026		STK	433	433	- EUR	304,000	131.632,00	0,82
Publicis Gr.	FR0000130577		STK	2.100	2.100	- EUR	59,420	124.782,00	0,77
Sanofi	FR0000120578		STK	1.600	1.600	- EUR	89,840	143.744,00	0,89
Sartorius Vorz.	DE0007165631		STK	130	130	- EUR	369,400	48.022,00	0,30
US-Dollar								3.074.348,66	19,07
Cigna New	US1255231003		STK	700	700	- USD	331,340	217.323,03	1,35
CSX	US1264081035		STK	11.400	-	- USD	30,980	330.917,78	2,05
Cummins	US2310211063		STK	890	-	- USD	242,290	202.050,22	1,25
Deere&Co.	US2441991054		STK	795	-	235 USD	428,760	319.385,52	1,98
Enphase En.	US29355A1079		STK	790	790	- USD	264,960	196.128,74	1,22
Gen.Mills	US3703341046		STK	4.560	4.560	- USD	83,850	358.262,83	2,22
Norfolk South.	US6558441084		STK	750	-	- USD	246,420	173.169,36	1,07
PepsiCo	US7134481081		STK	1.140	1.140	- USD	180,660	192.974,84	1,20
Regeneron Pharma.	US75886F1075		STK	450	-	- USD	721,490	304.212,23	1,89
Texas Instr.	US8825081040		STK	1.830	-	- USD	165,220	283.300,63	1,76
Waste Manag.	US94106L1098		STK	1.250	1.250	- USD	156,880	183.743,27	1,14
Xylem	US98419M1009		STK	3.020	-	- USD	110,570	312.880,21	1,94
Canadische Dollar								122.349,85	0,76
Can.Nat.Railw.	CA1363751027		STK	1.100	-	- CAD	160,840	122.349,85	0,76
Japanische Yen								625.593,13	3,88
Bridgestone	JP3830800003		STK	2.920	-	- JPY	4.691,000	97.272,30	0,60
Fuji Elec.	JP3820000002		STK	3.700	-	- JPY	5.030,000	132.163,22	0,82
Fujitsu	JP3818000006		STK	1.690	-	- JPY	17.615,000	211.402,57	1,31
Minebea Mitsumi	JP3906000009		STK	3.150	-	- JPY	1.971,000	44.089,80	0,27
MS&AD Insur.Gr.Hold.	JP3890310000		STK	2.760	-	- JPY	4.224,000	82.789,24	0,51
Nomura R.Est.Mast.Fd.	JP3048110005		STK	50	-	- JPY	163.000,000	57.876,00	0,36
Verzinsliche Wertpapiere									
Euro								10.080.771,51	62,52
0,0000 % Bund v.20-30	DE0001102499		EUR	500.000	500.000	- %	83,877	419.385,00	2,60
0,0000 % Bund v.21-31	DE0001102531		EUR	400.000	-	- %	81,735	326.940,00	2,03
0,0100 % DekaBank Öpf v.19-27 MTN	XS2021499871		EUR	100.000	-	- %	86,610	86.610,00	0,54
0,1250 % Bco.Sant. Hyp.-Pfe v.19-30 MTN	ES0413900574		EUR	200.000	-	- %	77,844	155.688,00	0,97
0,2500 % Bund v.18-28	DE0001102457		EUR	400.000	-	- %	88,297	353.188,00	2,19
0,2500 % Niederlande v.15-25	NL0011220108		EUR	500.000	-	- %	94,113	470.565,00	2,92
0,2500 % UniCr.Bk.AT Hyp.-Pfe 19-27 MTN	AT000B049788		EUR	200.000	-	- %	87,407	174.814,26	1,08
0,5000 % Kon.Philips v.19-26	XS2001175657		EUR	450.000	-	- %	89,184	401.326,70	2,49
0,5000 % Österreich Obl. v.17-27	AT0000A1VGK0		EUR	350.000	-	- %	90,499	316.744,75	1,96
0,7500 % Litauen MTN v.20-30	XS2168038847		EUR	130.000	400.000	270.000 %	81,369	105.779,22	0,66
0,7500 % Niederlande v.18-28	NL0012818504		EUR	300.000	300.000	- %	90,112	270.336,00	1,68

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2022	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
0,7500 % Österreich MTN v.18-28	AT0000A1ZGE4		EUR	400.000	400.000	- %	89,809	359.234,84	2,23
0,8000 % Belgien v.15-25	BE0000334434		EUR	500.000	-	- %	95,464	477.318,75	2,96
0,8000 % Spanien v.20-27	ES0000012G26		EUR	300.000	300.000	- %	90,174	270.522,00	1,68
0,9000 % Belgien v.19-29	BE0000347568		EUR	300.000	300.000	- %	88,205	264.613,50	1,64
0,9000 % Irland Trea. v.18-28	IE00BDHDPR44		EUR	400.000	400.000	- %	90,485	361.940,00	2,24
1,0000 % Dt.Post MTN v.17-27	XS1734533372		EUR	550.000	-	- %	90,092	495.506,50	3,07
1,0000 % Irland Trea. v.16-26	IE00BV8C9418		EUR	250.000	-	- %	94,949	237.372,50	1,47
1,0000 % Linde Fin. MTN v.16-28	XS1397134609		EUR	580.000	-	- %	92,344	535.592,82	3,32
1,0000 % Slowenien v.18-28	SI0002103776		EUR	110.000	-	490.000 %	89,031	97.934,58	0,61
1,1250 % Bco.Sant. Hyp.-Pfe v.18-28	ES0413900533		EUR	200.000	-	- %	87,986	175.972,92	1,09
1,1250 % Infineon Techn. MTN v.20-26	XS2194283672		EUR	400.000	-	- %	91,461	365.842,84	2,27
1,1250 % KPN MTN v.16-28	XS1485533431		EUR	200.000	-	- %	86,523	173.045,10	1,07
1,4500 % Spanien v.17-27	ES0000012A89		EUR	480.000	-	- %	92,530	444.144,00	2,75
2,0500 % Italien B.T.P. v.17-27	IT0005274805		EUR	650.000	-	- %	92,723	602.699,50	3,74
2,1250 % Litauen MTN v.14-26	XS1130139667		EUR	300.000	-	- %	96,128	288.385,38	1,79
2,1250 % Portugal v.18-28	PTOTEVOE0018		EUR	420.000	300.000	- %	95,234	399.982,80	2,48
2,8750 % Dt.Lufthansa MTN v.21-27	XS2408458730		EUR	300.000	300.000	- %	86,486	259.458,75	1,61
2,8750 % Portugal v.16-26	PTOTETOE0012		EUR	380.000	-	- %	99,904	379.635,20	2,35
3,8750 % Fresenius Med.Care MTN v.22-27	XS2530444624		EUR	230.000	230.000	- %	95,612	219.907,60	1,36
4,0000 % Bund v.05-37	DE0001135275		EUR	300.000	300.000	140.000 %	115,853	347.559,00	2,16
4,7500 % Bund v.03-34	DE0001135226		EUR	200.000	-	- %	121,363	242.726,00	1,51
Dänische Kronen								569.227,93	3,53
1,5000 % Dänemark v.11-23	DK0009923054		DKK	350.000	-	- %	98,810	46.505,39	0,29
1,7500 % Dänemark v.13-25	DK0009923138		DKK	4.000.000	2.900.000	- %	97,180	522.722,54	3,24

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2022	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								198.000,00	1,23
Verzinsliche Wertpapiere									
Euro									
3,1100 % Bay.LB v.22-24	DE000BLB9SV0		EUR	200.000	200.000	- %	99,000	198.000,00	1,23
Summe Wertpapiervermögen								15.493.543,08	96,10
Derivate									
Aktienindex-Derivate									
Aktienindex-Terminkontrakte									
S&P 500 INDEX MINI FUT. 03/23		CME	STK	-2		USD		15.333,80	0,10
Devisen-Derivate									
Währungs-Terminkontrakte									
FX-FUTURE EUR/USD 03/23		CME	STK	1.000.000		USD		2.173,81	0,01
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								599.996,93	3,72
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle									
HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH			EUR	318.506,12		%	100,000	318.506,12	1,98
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH			USD	300.421,07		%	100,000	281.490,81	1,75
Sonstige Vermögensgegenstände								116.775,20	0,72
Zinsansprüche			EUR	65.765,87				65.765,87	0,41
Dividendenansprüche			EUR	2.978,23				2.978,23	0,02
Geleistete Initial Margins			EUR	43.701,10				43.701,10	0,27
Sonstige Forderungen			EUR	4,48				4,48	0,00
Forderungen aus schwebenden Geschäften			EUR	4.325,52				4.325,52	0,03
Sonstige Verbindlichkeiten								-104.926,44	-0,65
Kostenabgrenzungen			EUR	-87.418,83				-87.418,83	-0,54
Erhaltene Variation Margin			EUR	-17.507,61				-17.507,61	-0,11
Fondsvermögen							EUR	16.122.896,38	100,00*
Anteilwert							EUR	45,09	
Umlaufende Anteile							STK	357.599,00	

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 30.12.2022 oder letztbekannte.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.12.2022		
Canadische Dollar	(CAD)	1,44605 = 1 (EUR)
Dänische Kronen	(DKK)	7,43645 = 1 (EUR)
Japanische Yen	(JPY)	140,81830 = 1 (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,06725 = 1 (EUR)

Marktschlüssel

b) Terminbörsen

CME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
-----	---

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Euro				
BEFESA	LU1704650164	STK	950	950
CRH	IE0001827041	STK	-	2.060
Dt.Post Nam.	DE0005552004	STK	-	1.500
EuroAPI	FR0014008VX5	STK	-	70
PUMA	DE0006969603	STK	-	940
Siemens Nam.	DE0007236101	STK	-	740
Wienerberger	AT0000831706	STK	-	1.600
US-Dollar				
Applied Mat.	US0382221051	STK	-	2.360
Ford M.	US3453708600	STK	-	17.200
General Motors	US37045V1008	STK	-	2.500
Intuit	US4612021034	STK	-	1.100
Newmont	US6516391066	STK	4.480	4.480
ProLogis	US74340W1036	STK	-	1.880
ServiceNow	US81762P1021	STK	-	335
Schweizer Franken				
Logitech Int. Nam.	CH0025751329	STK	-	1.360
Englische Pfund				
Astrazeneca	GB0009895292	STK	570	570
Verzinsliche Wertpapiere				
Euro				
0,0100 % Aareal Bk. Hyp-Pfe S.239 MTN	DE000AAR0306	EUR	-	600.000
1,0000 % Bund v.14-24	DE0001102366	EUR	-	250.000
1,1250 % Vonovia Fin. MTN v.19-34	DE000A2R7JE1	EUR	-	500.000
1,5000 % BMW Fin. MTN v.19-29	XS1948611840	EUR	-	520.000
1,5000 % Bund v.13-23	DE0001102317	EUR	-	150.000
1,7500 % Bund v.14-24	DE0001102333	EUR	-	190.000
1,7880 % Telefonica Em. MTN v.19-29	XS1961772560	EUR	-	400.000
2,5000 % Bund v.14-46	DE0001102341	EUR	-	150.000
2,5000 % Continental MTN v.20-26	XS2178586157	EUR	-	550.000
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
Euro				
0,0000 % ABB Fin. MTN v.21-30	XS2286044370	EUR	-	300.000

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)		
Terminkontrakte		
Aktienindex-Terminkontrakte		
Verkaufte Kontrakte	EUR	5.682
Basiswerte: (S&P 500 INDEX MINI FUT. 03/22, S&P 500 INDEX MINI FUT. 06/22, S&P 500 INDEX MINI FUT. 09/22, S&P 500 INDEX MINI FUT. 12/22)		
Zinsterminkontrakte		
Verkaufte Kontrakte	EUR	11.206
Basiswerte: (EURO-BOBL-FUTURE 06/22, EURO-BOBL-FUTURE 09/22, EURO-BOBL-FUTURE 12/22, EURO-BUND-FUTURE 06/22, EURO-BUND-FUTURE 09/22)		
Währungs-Terminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte	EUR	1.770
Basiswerte: (FX-FUTURE EUR/USD 06/22, FX-FUTURE EUR/USD 09/22, FX-FUTURE EUR/USD 12/22)		

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	357.599,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	9.442,02
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	89.356,31
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	41.963,52
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	102.565,73
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	1.404,22
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	-21.277,66
10. Sonstige Erträge	330,30
Summe der Erträge	223.784,44
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00
2. Verwaltungsvergütung	-212.192,17
3. Verwahrstellenvergütung	-19.255,34
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-7.004,03
5. Sonstige Aufwendungen	-3.184,03
Summe der Aufwendungen	-241.635,57
III. Ordentlicher Nettoertrag	-17.851,13
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	979.763,47
2. Realisierte Verluste	-873.184,86
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	106.578,61
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	88.727,48
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-654.264,32
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-1.564.151,22
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-2.218.415,54
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-2.129.688,06

Entwicklungsrechnung

	EUR
	insgesamt
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	19.028.284,98
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-36.090,90
2. Zwischenausschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-739.926,58
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	166.245,92
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-906.172,50
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	316,94
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	-2.129.688,06
davon nicht realisierte Gewinne	-654.264,32
davon nicht realisierte Verluste	-1.564.151,22
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	16.122.896,38

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
Vermögen in Tsd. EUR	12.251	13.810	19.028	16.123
Anteilwert in EUR	49,75	49,77	51,02	45,09

Verwendungsrechnung

		EUR	EUR
		insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	357.599,00		
I. Für die Ausschüttung verfügbar		407.025,03	1,14
1. Vortrag aus dem Vorjahr		318.297,55	0,89
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		88.727,48	0,25
3. Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		371.265,13	1,04
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung		371.265,13	1,04
III. Gesamtausschüttung		35.759,90	0,10
1. Zwischenausschüttung		0,00	0,00
2. Endausschüttung		35.759,90	0,10

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 1.369.407,36

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen 96,10 %

Bestand der Derivate am Fondsvermögen 0,11 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag -2,03 %

größter potenzieller Risikobetrag -5,03 %

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag -2,81 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte 1,11

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
Portfolio ex Derivate	100,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert (EUR) 45,09

Umlaufende Anteile (STK) 357.599,00

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Das im Folgenden dargestellte Vorgehen bei der Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens findet auch in Zeiten ggf. auftretender Marktverwerfungen i.Z.m. den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV). Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV). Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichtäglich).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung in wesentlichem Umfang (mehr als 10 %).

Transaktionskosten	EUR	5.522,16
---------------------------	------------	-----------------

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten)	1,43 %
---	---------------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

Wesentliche sonstige Erträge

Quellensteuer-Rückvergütungen	EUR	330,18
-------------------------------	-----	--------

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-44.473,35
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-167.718,82
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Externe Beraterkosten	EUR	-2.085,55
-----------------------	-----	-----------

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Vorbelastung der Kapitalertragsteuer nach § 7 Abs. 1 InvStG beträgt -1.666,25 EUR. Der Ausweis der entsprechenden Erträge in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erfolgt netto nach Belastung der Kapitalertragsteuer.

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2021 betreffend das Geschäftsjahr 2021.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 gezahlten Vergütungen beträgt 29,2 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 279 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2021 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Hiervon entfallen 26,9 Mio. EUR auf feste und 2,3 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezahlt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 1,3 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend „Risikoträger“) betrug 3,0 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 2,9 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 19,8 Mio. EUR. Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigen Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen

Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zugeteilt. Die Ausführungen zur variablen Vergütungskomponente finden ausschließlich bei den Geschäftsleitern der Gesellschaft Anwendung.

Die jährliche Prüfung der Vergütungspolitik der Gesellschaft durch ihren Aufsichtsrat ergab keinen wesentlichen Änderungsbedarf. Bei der jährlichen Prüfung der Umsetzung der Vergütungspolitik durch die Interne Revision der Gesellschaft wurden keine Beanstandungen festgestellt.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts:

Unternehmenskennung (LEI-Code):

Stadtsparkasse Düsseldorf Nachhaltigkeit 529900GQGLGHC8LXAT84

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?	
●● <input type="checkbox"/> Ja	●● <input checked="" type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: _%	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es _% an nachhaltigen Investitionen
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
	<input type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: _%	<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Der Fonds Stadtparkasse Düsseldorf Nachhaltigkeit (nachfolgend „Fonds“ genannt) investierte vorwiegend in Unternehmensanleihen, Staatsanleihen, Aktien und andere Investmentvermögen („Zielfonds“). Bei der Auswahl der Anlageinstrumente wurde primär auf die Erzielung von Erträgen unter Berücksichtigung von ökologisch und/oder sozialen Merkmale geachtet. Basis hierfür war ein umfangreicher ESG-Analyse-Prozess von ISS ESG (vormals: oekom research AG), der neben Ausschlusskriterien einen Best-in-Class-Ansatz berücksichtigte, welcher auf einem Pool aus vielfältigen Nachhaltigkeitsindikatoren basiert, um die Unterschiede in ökologischen und sozialen Herausforderungen in den Branchen und Ländern bewerten zu können. Innerhalb der Nachhaltigkeitsanalyse von Unternehmen und Ländern wurden Umwelt- und Sozialkriterien berücksichtigt. Das Fondsmanagement legte bei den Untersuchungskriterien für Unternehmen besonderes Augenmerk auf Produkte und Dienstleistungen, Corporate Governance und Business Ethics sowie Umweltmanagement und Öko-Effizienz. Bei der Länderanalyse standen die Bereiche Institutionen und Politik, Sozialbedingungen, Infrastruktur, Umweltbestand und Umweltbelastung im Fokus.

Konkrete Umweltziele im Sinne der EU-Taxonomie wurden durch den Fonds nicht verfolgt.

Für das Sondervermögen wurde kein konkreter ESG-Referenzindex festgelegt.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Die nachfolgenden Nachhaltigkeitsindikatoren wurden für den überwiegenden Teil des Sondervermögens verbindlich angewendet.

Um dies sicherzustellen, wurde auf Basis der nachfolgend beschriebenen Nachhaltigkeitsindikatoren eine Positivliste mit Emittenten und Zielfonds erstellt, die den ESG-Anforderungen entsprochen haben. Mindestens 51 % des Wertes des Fonds wurden in Aktien, Unternehmensanleihen, Staatsanleihen und Zielfonds gemäß der Positivliste angelegt, d.h. auf der Positivliste waren die Unternehmen, Staaten und Zielfonds enthalten, die den angewendeten ESG-Kriterien entsprochen haben. Auf die Positivliste wurden nur Unternehmen, und Staaten aufgenommen, die nicht gemäß den festgelegten Ausschlusskriterien (wie im Abschnitt „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ beschrieben) aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen wurden und die zusätzlich über ein festgelegtes Rating gemäß dem ISS ESG Corporate Rating (Unternehmen) bzw. dem ISS ESG Country Rating (Staaten) verfügt haben. Anknüpfungspunkt für das Rating war der sogenannte Prime Status des ISS ESG Ratings, welcher gemäß einem Best-in-Class Ansatz Unternehmen und Staaten kategorisierte. Auf die Positivliste wurden nur Unternehmen und Staaten aufgenommen, die maximal eine Ratingstufe unter dem ISS ESG Prime Status Rating gelegen haben. Bei der Auswahl von Zielfonds/ETFs wurde nur in Produkte investiert, die im oberen Bereich des ISS-ESG Fundratings mit 4 oder 5 Sternen bewertet wurden. Die Fondsratings stützen sich hauptsächlich auf die beschriebenen ISS ESG Corporate und Country Ratings. Diese Zielfonds/ETFs wurden ebenfalls auf die Positivliste aufgenommen.

Zum Geschäftsjahresende waren insgesamt 96,10% des Anlagevolumens in Vermögensgegenstände gemäß der Positivliste investiert. Dies wurde durch den beauftragten externen Anlageberater sowie innerhalb der Anlagegrenzprüfung mittels der beschriebenen Positivliste sichergestellt.

Die anderen 3,90% des Anlagevolumens umfassten bspw. Bankguthaben, Derivate sowie Investments, für die keine hinreichenden ESG-Daten vorhanden waren und/oder für die der beauftragte externe Anlageberater keine eindeutige ESG Beurteilung treffen konnte.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Der Fonds berücksichtigte nachteilige Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren auf der Grundlage von Principal Adverse Impacts („PAI“) gemäß Offenlegungsverordnung auf unterschiedliche Weise in der Portfolio-Allokation und -selektion.

Die Berücksichtigung der PAI erfolgte über zwei Ansätze. Einerseits wurde ein Teil der PAI-Indikatoren über die festgelegten Ausschlusskriterien abgebildet. Die so abgedeckten PAI waren die folgenden:

- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind
- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)
- Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen

Diese wurden mittels der vorherig beschriebenen Positivliste berücksichtigt.

Andererseits wurde ein Benchmarking-Konzept angewendet, welches auf Einzeltitelebene einen Benchmark-Report mit den verfügbaren PAI Indikatoren pro Asset Klasse beinhaltet. Im laufenden Investmentprozess wurden bei der Einzeltitelselektion die PAI-Indikatoren mit dem entsprechenden Benchmarking-Report verglichen und sichergestellt, dass das Portfolio nicht schlechter als der relevante Benchmarking-Report war. Folgende PAI-Indikatoren beinhaltet das Benchmarking-Konzept:

- Treibhausgasemissionen Scope 1,2 und 3
- CO₂-Fußabdruck
- THG-Emissionsintensität von Unternehmen
- Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzwürdiger Biodiversität auswirken
- Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen

Für die beschriebenen PAI-Indikatoren wurden die Daten ausgewertet und eine entsprechende Auswertung entwickelt.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.01.2022 - 31.12.2022

Hauptinvestitionen gemäß diesem Abschnitt sind die 15 Positionen des Fonds mit der aggregiert höchsten Summe der Kurswerte am Fondsvermögen, berechnet an vier hierzu verwendeten Bewertungsstichtagen. Bewertungsstichtage sind die letzten Bewertungstage der vier Quartalsenden des Berichtszeitraums. Die Angabe erfolgt in Prozent der Summe der Kurswerte am Fondsvermögen über alle vier Bewertungsstichtage.

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
B.T.P. 17-27 (IT0005274805)	Regierungsanleihen	3,82%	IT
LINDE FIN. 16/28 MTN (XS1397134609)	Basisindustrie	3,29%	NL
DEUTSCHE POST MTN.17/27 (XS1734533372)	Transportwesen	3,11%	DE
DANSKE STAT 2025 (DK0009923138)	Regierungsanleihen	2,99%	DK
BELGIQUE 15/25 74 (BE0000334434)	Regierungsanleihen	2,98%	BE
NEDERLD 15-25 (NL0011220108)	Regierungsanleihen	2,93%	NL
SPANIEN 17-27 (ES0000012A89)	Regierungsanleihen	2,84%	ES
SLOWENIEN 18-28 (SI0002103776)	Regierungsanleihen	2,77%	SI
PORTUGAL 18-28 (PTOTEVOE0018)	Regierungsanleihen	2,58%	PT
KONI.PHILIPS 19/26 (XS2001175657)	Gesundheitswesen	2,52%	NL
PORTUGAL 16-26 (PTOTETOE0012)	Regierungsanleihen	2,43%	PT
IRLAND 2028 (IE00BDHDPR44)	Regierungsanleihen	2,31%	IE
AUSTRIA 18/28 MTN (AT0000A1ZGE4)	Regierungsanleihen	2,29%	AT
INFINEON TECH. MTN 20/26 (XS2194283672)	Technologie & Elektronik	2,29%	DE
BUNDANL.V.18/28 (DE0001102457)	Regierungsanleihen	2,25%	DE



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

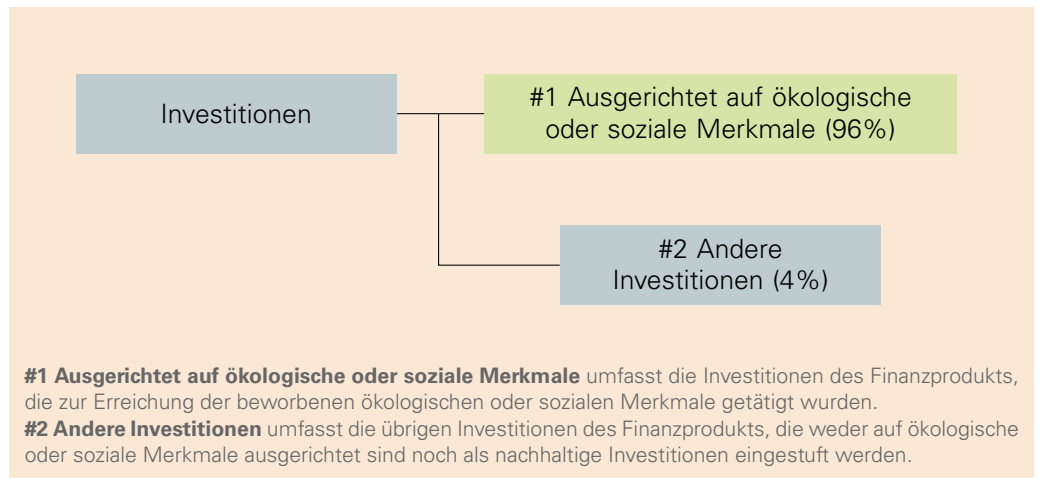
Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

● *Wie sah die Vermögensallokation aus?*

Mit nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen sind gemäß diesem Informationsdokument auch alle Investitionen gemeint, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale im Rahmen der Anlagestrategie beitragen und nicht nur nachhaltige Investitionen gemäß Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung oder Taxonomieverordnung. Die Vermögensgegenstände des Fonds werden in nachstehender Grafik in verschiedene Kategorien unterteilt. Der jeweilige Anteil am Fondsvermögen wird in Prozent dargestellt. Mit „Investitionen“ werden alle für den Fonds erwerbenden Vermögensgegenstände erfasst.

Die Kategorie „#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale“ umfasst diejenigen Vermögensgegenstände, die im Rahmen der Anlagestrategie zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt werden.

Die Kategorie „#2 Andere Investitionen“ umfasst z. B. Derivate, Bankguthaben oder Finanzinstrumente, für die nicht genügend Daten vorliegen, um sie für die nachhaltige Anlagestrategie des Fonds bewerten zu können.



● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Sektor	Anteil
Regierungsanleihen	47,28%
Investitionsgüter	10,11%
Gesundheitswesen	8,27%
Technologie & Elektronik	5,83%
Banking/Bankwesen	4,96%
Transportwesen	4,70%
Konsumgüter	4,28%
Gedekte Schuldverschreibungen	3,67%
Basisindustrie	3,33%
Versicherungen	2,27%
Energiewerte	1,21%
Versorgungswerte	1,14%
Telekommunikation	1,07%
Medien	0,77%
Automobil	0,60%
Immobilien	0,36%
Sonstiges	0,15%
Finanzsektor	0,00%

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

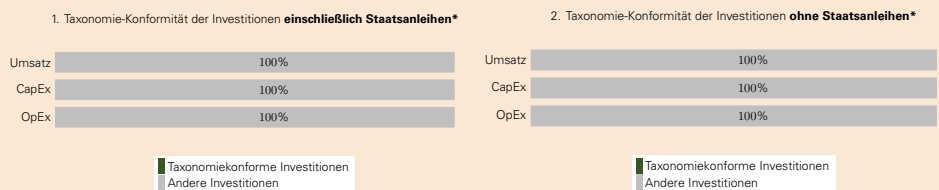
- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Für diesen Fonds nicht einschlägig. Der Mindestanteil taxonomiekonformer Investitionen wird daher zum Berichtsstichtag mit 0% ausgewiesen. Somit wurde durch den Fonds auch nicht in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert.

In den nachstehenden Diagrammen ist in abgesetzter Farbe der Prozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



*Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Der Gesellschaft lagen noch keine berichteten und belastbaren Daten vor, um ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gemäß den Anforderungen des Artikels 3 der Taxonomie-Verordnung verbindlich bestimmen zu können. Der Anteil taxonomiekonformer Investitionen wurde daher zum Berichtsstichtag mit 0% ausgewiesen. Somit konnte auch keine Differenzierung nach Übergangstätigkeiten und ermöglichenden Tätigkeiten vorgenommen werden.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Die Kategorie „Andere Investitionen“ beinhaltet Absicherungsinstrumente, Investitionen zu Diversifikationszwecken, Investitionen, für die keine Daten vorlagen, oder Barmittel zur Liquiditätssteuerung. Beim Erwerb der entsprechenden Instrumente wurde kein ökologischer oder sozialer Mindestschutz angewendet. Ein gezielter Anlagezweck wurde für die getätigten Investitionen nicht definiert.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Der Fonds strebte an, mindestens 51% des Fondsvermögens in Titel zu investieren, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet waren. Die investierbaren Titel wurden mittels Positivliste erfasst. Dabei wurden folgende Maßnahmen zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen:

- Anwendung von Ausschlüssen zur Vermeidung/Verringerung von Investitionen in Unternehmen aus den Bereichen Alkohol, Kohle, Erdöl, fossiles Gas, Atomenergie, Glücksspiel, Grüne Gentechnik, Pornographie, Rüstung/Waffen, Tabak (basierend auf Umsatzschwellen) sowie Unternehmen/Staaten, die schwerwiegend gegen international anerkannte Governance-Normen ver-

stoßen haben.

- Bei Investitionen in Unternehmen wurde im Rahmen der ESG-Analyse eine mehrstufige Ratingskala von ISS ESG zur Bewertung der ökologischen und sozialen Merkmale angewendet. Die Rating-Methodik berücksichtigte vielfältige ökologische, soziale und Governance-Kriterien, u.a. die CO2-Intensität, die Auswirkungen auf die Umwelt sowie die Einhaltung international anerkannter Sozial- und Governance-Normen.
- Anwendung von Ausschlüssen zur Vermeidung/Verringerung von Investitionen in bestimmte Staaten und supranationale Unternehmen unter Anwendung folgender Kriterien: Missachtung der Arbeitsrechte, Autoritäres Regime, Kinderarbeit, Klimaschutz, Korruption, Missachtung von Menschenrechten, Missachtung von Presse- und Medienfreiheiten, Todesstrafe, Vereinigungsfreiheit, Walfang.
- Bei Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen wurde ebenfalls die mehrstufige Ratingskala von ISS ESG angewendet. Die Schwerpunkte der Bewertung lagen hier, u.a. auf den Faktoren Klimaschutz, Arbeitsrechte, Kinderarbeit, Rechtsstaatlichkeit, Korruption sowie bürgerliche Freiheiten.
- Auch die Berücksichtigung der nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren auf der Grundlage von ausgewählten Principal Adverse Impacts („PAI“) wurde durch die beschriebenen Ausschlusskriterien sowie das beschriebene Benchmarking-Konzept in die Portfoliosteuerung integriert.
- Bei der Auswahl von Zielfonds/ETFs wurden im Rahmen der ESG-Analyse eine mehrstufige Ratingskala von ISS-ESG Fundratings angewendet. Dabei wurden nur Zielfonds/ETFs ausgewählt, die überdurchschnittlich in ihrer Vergleichsgruppe abgeschnitten haben oder absolut gesehen eine starke Nachhaltigkeitsbewertung aufwiesen.

Die zugrundeliegende Anlagestrategie diene als Leitlinie für die Investitionsentscheidungen des Fonds, wobei bestimmte Kriterien wie beispielsweise Investitionsziele oder Risikotoleranz berücksichtigt wurden. Innerhalb des Fonds wurden keine verbindlich nachhaltigen Investitionen getätigt.

Eine konkrete Mitwirkungspolitik war für den Fonds nicht Teil der beschriebenen ökologischen/sozialen Anlagestrategie. Die im Fonds befindlichen Aktien wurden jedoch in die üblichen Prozesse zur Stimmrechtsausübung der HSBC INKA einbezogen.

Düsseldorf, den 13.02.2023

Internationale
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Stadtparkasse Düsseldorf Nachhaltigkeit – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Darstellung der nachhaltigkeitsbezogenen Angaben im Anhang in Übereinstimmung mit dem KAGB, der Verordnung (EU) 2019/2088, der Verordnung (EU) 2020/852 sowie der diese konkretisierenden Delegierten Rechtsakte der Europäischen Kommission, und mit den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten konkretisierenden Kriterien. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen,

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

die sie als notwendig erachtet haben, um die nachhaltigkeitsbezogenen Angaben zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der nachhaltigkeitsbezogenen Angaben) oder Irrtümern sind.

Die oben genannten europäischen Vorschriften enthalten Formulierungen und Begriffe, die erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch keine maßgebenden umfassenden Interpretationen veröffentlicht wurden. Demzufolge haben die gesetzlichen Vertreter im Anhang ihre Auslegungen solcher Formulierungen und Begriffe angegeben. Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegungen. Da solche Formulierungen und Begriffe unterschiedlich durch Regulatoren oder Gerichte ausgelegt werden können, ist die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen unsicher.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irre-

führende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.
- beurteilen wir die Eignung der von den gesetzlichen Vertretern zu den nachhaltigkeitsbezogenen Angaben erfolgten konkretisierenden Auslegungen insgesamt. Wie im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV“ dargelegt, haben die gesetzlichen Vertreter die in den einschlägigen Vorschriften enthaltenen Formulierungen und Begriffe ausgelegt; die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen ist wie im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV“ dargestellt mit inhärenten Unsicherheiten behaftet. Diese inhärenten Unsicherheiten bei der



Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Auslegung gelten entsprechend auch für unsere Prüfung.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 19. April 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig
Wirtschaftsprüfer

ppa. Markus Peters
Wirtschaftsprüfer